

TAGBLATT

BISCHOFZELL

Die Katholiken im Pastoralraum Bischofsberg bekommen ein Kirchenzentrum

Die Sanierung der unter Denkmalschutz stehenden Stiftsamtei ist seit August 2021 im Gange. Die umfassenden Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt. Am 2. Juli hat die Bevölkerung Gelegenheit, die Baustelle zu besichtigen.

Georg Stelzner

30.06.2022, 04.20 Uhr



Montage der Deckenplatten im Erdgeschoss der Stiftsamtei.

Bild: Georg Stelzner
(Bischofszell, 28. Juni
2022)

In der Bischofszeller Liegenschaft Schottengasse 7 hat sich seit August 2021 einiges getan. So viel, dass die Behörde der Katholischen Kirchgemeinde Bischofszell nun den Zeitpunkt als richtig erachtet, der interessierten Öffentlichkeit zu zeigen, wie weit die umfassenden Arbeiten im denkmalgeschützten Gebäude aus dem 17. Jahrhundert gediehen sind. Geschehen wird das am kommenden Samstag im Rahmen eines Tages der offenen Tür.



Blick vom Eingangsbereich auf die Schottengasse.

Bild: PD

Die Gesamtleitung des Sanierungsprojekts hat Christoph Biedermann inne. Der gebürtige Bischofszeller verweist auf die Komplexität des Bauvorhabens. Es gelte, die Interessen der Denkmalpflege und jene der Bauherrschaft in Einklang zu bringen. Biedermann erklärt:

«Bei der Sanierung wird darauf geachtet, möglichst viel der vorhandenen Bausubstanz zu erhalten und zu sichern.»

Die ersten Schritte hätten deshalb darin bestanden, alle erhaltenswerten Bauteile auszubauen.

Alter Charme, gepaart mit moderner Technik

Ein Hauptaugenmerk wird laut Biedermann auch auf die ganzheitliche Erneuerung der elektronischen Installationen gelegt: «Das Gebäude wird auf den neuesten Stand der Technik gebracht.» Im Rohbau wird die Gebäudehülle von innen zusätzlich gedämmt, die alten Fenster werden ersetzt. Der eingebaute Lift und eine neue seitliche Türe werden betagten und gehbehinderten Menschen den Zugang wesentlich erleichtern.



Eine Platte für die Decke des künftigen Saals im Kirchenzentrum wird millimetergenau zugeschnitten.

Bild: Georg Stelzner (Bischofszell, 28. Juni 2022)

Das in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege zu realisierende Sanierungsprojekt stellt in der Geschichte der Kirchgemeinde einen Meilenstein dar. Der unbefriedigende Zustand, über keine zentrale Anlaufstelle für die verschiedenen kirchlichen Aufgaben und Bedürfnisse zu haben, wird schon bald der Vergangenheit angehören.

Pfarreileben soll einen kräftigen Schub erhalten

«Für uns hat die Sanierung der Stiftsamtei und deren Umgestaltung zu einem Kirchenzentrum einen hohen Stellenwert», betont Kirchenpräsident Thomas Diethelm.

«Wir versprechen uns davon eine grössere Identifikation mit der Kirchgemeinde und eine nachhaltige Aktivierung des Pfarreilebens.»



Die Sanierungsarbeiten sind weit fortgeschritten, aber noch nicht zur Gänze abgeschlossen.

Bild: PD

Man werde künftig in der Lage sein, den Behörden und Mitarbeitenden sowie den kirchlichen Vereinen und Gruppierungen Räumlichkeiten mit einer modernen, bedarfsgerechten Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Eingedenk der langen Vorgeschichte mit mehreren zur Diskussion stehenden Optionen stellt Diethelm erleichtert fest:

«Endlich! Wir mussten einen langen Atem haben.»

Einweihung erfolgt im nächsten Jahr

Die Bauarbeiten sind bereits weit fortgeschritten und lassen eine Einschätzung hinsichtlich der Gesamtkosten zu. Laut Diethelm ist eine minimale Kreditüberschreitung möglich, Anlass zur Beunruhigung bestehe jedoch nicht. Das sanierte und umgebaute Gebäude soll im November seiner neuen Bestimmung übergeben werden.



Montagearbeiten im künftigen Saal des Kirchenzentrums.

Bild: Georg Stelzner
(Bischofszell, 28. Juni
2022)

Die Einweihung des Kirchenzentrums wird erst im nächsten Jahr erfolgen, voraussichtlich Ende Februar, Anfang März. «Die Leute sollen jetzt einen Eindruck von den Arbeiten erhalten und schon erahnen können, wie sich das Gebäude in Zukunft präsentieren wird», sagt Diethelm.

Tag der offenen Tür: Samstag, 2. Juli, 9 bis 12 Uhr; Führungen durch das Gebäude mit Beginn um 9, 10 und 11 Uhr.

Der lange Weg zum Ziel

Die Katholische Kirchgemeinde Bischofszell befasst sich seit sieben Jahren mit der Errichtung eines Kirchenzentrums. Im Jahr 2016 rückte die Schlossremise am Hofplatz vorübergehend in den Fokus. Zu Beginn des Jahres 2019 traf die Kirchenvorsteherschaft dann den strategischen Entscheid, das geplante Zentrum in Räumlichkeiten zu verwirklichen, welche sich im Besitz der Kirchgemeinde befinden. Damit wurde die Stiftsamtei zur Option. Im September desselben Jahres bewilligte die Kirchgemeindeversammlung einen Projektierungskredit von 255'000 Franken und im November 2020 den Baukredit in Höhe von 3,2 Millionen Franken. Die im Frühjahr 2021 erteilte Baubewilligung ermöglichte den Baubeginn im darauffolgenden August. (st)

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.